

Medaillenregen an der Weltmeisterschaft

Fünfmal Gold, siebenmal Silber und zwölfmal Bronze für Taekwon-Do International Schweiz

pd. Vom vergangenen Mittwoch bis Sonntag fand in Lignano (Italien) die 2. Weltmeisterschaft vom Weltverband W.A.S.C.O. statt. An diesem Grossanlass nahmen über 1600 Starter aus 28 Nationen teil.

In der Arena von Lignano verfolgten während vier Tagen mehrere tausend Zuschauer die hochstehenden Kämpfe und Vorführungen. Es wurden die Disziplinen «Kampf», «Formen» und «Bruchtest» ausgetragen. Die besten Kämpfer aus Nationen wie Kanada, Russland, Italien, England oder Aserbaidschan traten gegeneinander an. Das Schweizer National-Kader wurde von Trainer Renato Marni (Schwarzgurt 5. Dan) aus Davos betreut.

Gold und Silber für Marni

Marni trat wie im letzten Jahr im Bereich «Bruchtest mittels Handkante» an. In der höchsten Kategorie der Schwarzgurte muss der Kämpfer Holzbretter mit der Handkante zerschlagen. Im Schlussgang konnte sich Marni gegen einen Russen und zwei Iraner durchsetzen und erneut den Weltmeister-Pokal entgegennehmen. In der höchsten Kategorie der «Formen» unter den Schwarzgurten platzierte sich Marni erstmals nach bald 24 Jahren an einer Weltmeisterschaft auf dem Platz des Vizeweltmeisters.

Marc Adank kaum zu bremsen

Marc Adank kämpfte sich in der Kategorie «Vollkontakt» und «Lightkontakt» bis Schwarzgurte wie ein Vollblutprofi nach vorne und erreichte in beiden Kategorien das Finale. Im Finalkampf im Vollkontakt traf er auf einen routinierten Kämpfer aus Kasachstan, den er nach einem harten Fight besiegte. Im Lightkontakt traf er auf den Russen Boyko Elizaveta und wurde nach einem spektakulären Kampf Vizeweltmeister. Dies gelang ihm auch im Punktstop-Kampf, wo er im Final nur knapp von einem Kanadier besiegt wurde. Als absolutes Highlight obendrauf gewann Adank sensationell in der zweithöchsten Kategorie der «Formen» den Weltmeistertitel.

In der höchsten Schwarzgurt-Kategorie der Junioren bis 17 Jahre erkämpfte sich Michael Marni sensationell den dritten Rang hinter der starken russischen Spitze. René Klaussegger und Rafaelle Balsano teilten sich in der Kategorie «Formen» den dritten Platz. Luca Giuri kam im Schwergewicht in der Kategorie «Kampf +82 kg Leichtkontakt» auf Rang 2 und im Semikontakt auf Rang 3. Guillermo Dietrich gewann im Leichtgewicht Bronze.

Auch der Nachwuchs stark

Auch bei den Kindern waren sensationelle Erfolge zu verzeichnen. Sanja Adank erkämpfte sich im «Leicht-

kontakt» den zweiten Schlussrang und im «Semikontakt» den dritten Schlussrang. In der Kategorie «Formen» erreichte sie den vierten Rang hinter einer starken russischen Spitze. Ciril Adank gewann in der Kategorie «Leichtkontakt» den Weltmeistertitel. Im «Semikontakt» erreichte er Platz 2. Riccardo Manieri erreichte im «Leichtgewicht» den vierten Schlussrang. Luana Manieri erkämpfte sich im «Leichtkontakt» sowie im Semikontakt den sensationellen zweiten Schlussrang.

Raphael Melliger erreichte im «Leichtkontakt» sowie im «Semikontakt» den dritten Schlussrang. Rebecca Melliger erreichte in der zweithöchsten Farbgurtkategorie (Kampf Leichtkontakt) der Kinder im packenden Finale den Rang 2, und im «Semikontakt» erkämpfte sie sich sogar den Weltmeistertitel. In der Kategorie «Formen» erreichte sie unter vielen Teilnehmern den vierten Schlussrang. Yara Branger, Bigna Branger und Zoé Camenisch erkämpften sich im «Leichtkontakt» der jüngsten Kategorie den dritten Schlussrang. Bigna Branger belegte in der Kategorie «Formen» auf Platz 4.

Total 24 Medaillen

Die Bilanz mit fünf Gold-, sieben Silber- und zwölf Bronzemedailles sowie sechs viertplatzierten Teilneh-

mern an einer Weltmeisterschaft gab es noch nie seit dem Bestehen des Taekwon-Do International Schweiz. Wenn man bedenkt, dass nur die bes-

ten Kämpfer aus den jeweiligen Ländern an diese Weltmeisterschaft aufgeboden werden, ist das für den lokalen Verein ein riesiger Erfolg!



Renato Marni, Weltmeister beim Bruchtest mittels Handkante.

Foto zVg.